



Am 17.5. trafen sich sechs wackere GesellInnen (swG) auf dem Bahnhof in Vranovice, welcher sich in einer außerordentlichen Pracht an Gestaltungselementen wiegte.



Unter den genannten swG fand sich erstmals ein nicht FAN(B) Mitglied (Dr Michael Reichelt), was sich im weiteren aber als problemlos erwies. Die erste Vereinsaktivität bestand darin, aus dem verräucherten Teil der Kneipe in den Nichtraucher-Teil zu gehen, wo plötzlich wieder Tageslicht war und somit gespeist und sich entdurstet wurde (für 6 Personen wurden für 500 Kronen fällig).

Es folgte ein Aufstieg auf die vorher auserkorenen und nach Blick aus dem Zug bestätigten Steppenhügel von Pouzdrany. Dem Pirol folgend, bogen wir in eine alte Sandgrube ein (Bild oben), nicht ohne im Flöten die

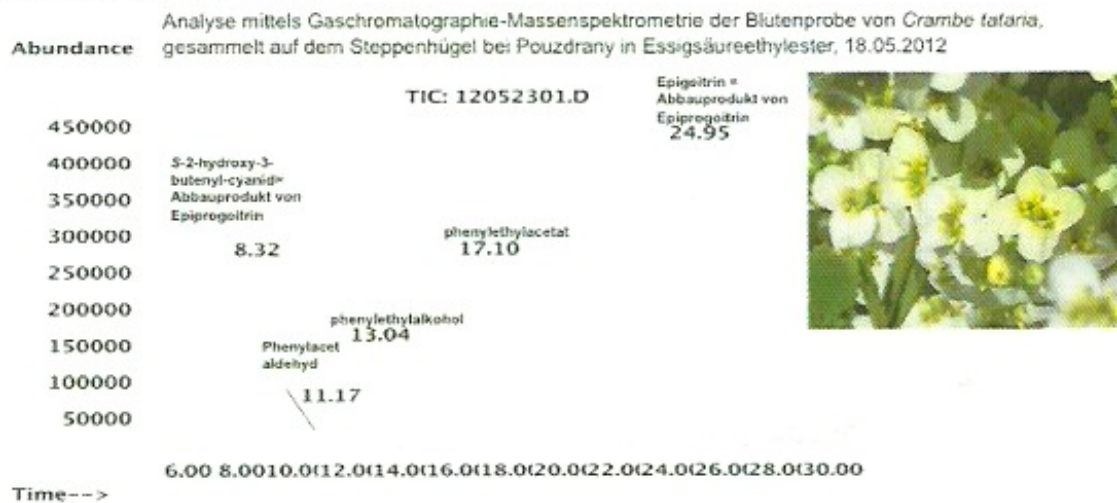
Bienenfresser zu vermuten. Lagerfeuer, Wein, Schnaps, nachts Bodenfrost – der übliche Ablauf eben. Dieser übliche Ablauf wurde durch andauerndes Rufen eines Uhus enorm entüblicht, will heißen verzuckersüßt.

Der 18.5. dann begann mit kopulierenden Bienenfressern, Sardellen auf Ei auf Mischbrot, einem herrlichen Blick auf das Dorf und die umliegenden Weinberge, geröstetem Käse und Sperbergrasmücken. Wieder das Übliche also. Dann zwei überfliegende schmetterlingsartige Vögel mit kurzem Schwanz, komischen Flügelflecken, Chris und Klaus schrien es raus: MAUERLÄUFER. Zum Zirpen der Feldgrillen ging es nun zwischen halben Rehen und toten Hasen zunächst auf den Steppenhügel, dann hinunter ins Tal.



Auf dem Hügel silberte uns das Federgras entgegen (Bild links), dazwischen Tragante und ein zunächst komischer Kohl – eine richtige Steppe. Dann eine weitere Premiere: zum erstmal wurde auf einer FAN(B) Exkursion ein *Duftstoff* gesammelt. Und zwar dieses merkwürdigen Kohls. Die Blüten, deren Duft der Chemikernase Aromaten verrieten, wurde einfach in Ethylester geworfen. Und gleich am Montag die nächste Premiere: zum ersten Mal wurde eine Pflanze chemisch im

Gaschromatographen (GC-MS) bestimmt: der tatarische Meerkohl *Crambe tataria*. Danke Michael!



An Pracht- und Rosenkäfern, einem BH-enhaltenden Müllplatz und einer für die E-Oberleitung durchgeschnittenen Eisenbahnbrücke vorbei schritten wir nach Strachotin, ließen Biergärten rechts liegen und folgten der Straße über den Stausee nach Dolni Vestonice (Niederwisternitz), wo uns Bier, aber keine Knödel, Weiß- aber kein Schwarzstorch und Beutelmeise, aber keine Sackratten, erwarteten. Die durchweg in gutem Tschechisch gehaltene Ausstellung (einzige Ausnahme: "Achtung Tür ist nur 1.65m hoch") war gut gemeint, zeigte die richtige und eine gefälschte Venus, beseitigte jedoch die Unklarheiten über die Unterschiede zwischen Ost- und Westvenussen nicht restlos. Weinbergen folgend, aufstiegen die swG, zahlreiche Insekten weniger achtend, zur Pollauer Burg, auf der sich neben zahlreichen Menschen auch ziehende Distelfalter und Admiral unter die ansässigen Segelfalter mischten, was beachtet und mit eben gekauften Pfannkuchen gewürdigt wurde. Mischwälder, Steppenhügel, Blicke ins Mährische.... als Zeltplatz wurde ein Steinbruch auserwählt und entpuppte sich als jener, der bereits vor etwa 7 Jahren, um Ostern herum, ausgewählt wurde. Ein schöner Platz, welcher durch mitgebrachte Thüringer und Nürnberger Würstchen verschönt wurde. Auch hier wieder ein FAN-Novum: die mit dem Wasser erworbenen Biere erwiesen sich als ne-alkoholnyje. Mit alter Eiche wurde hier auch der Rest eines Trauerbockes verheizt und die eingegangenen Anträge besprochen. Dies alles unter dem Umherschießen zweier Baumfalken und über dem Feuer röstenden Käsestücken.



Auf der nächsten Burg erfolgte dann das amtliche Foto *FAN(B) Mai 2012*. Über Wiesen streifend und ohne die angekündigten Schmetterlingshafte zu erblicken, Steinbrüche links liegen lassend, standen wir dann in Mikulov zuerst vor und saßen dann in einer Kneipe. Das gewünschte wurde serviert. Mit Zugabfahrtsplänen und Infomaterial bewaffnet, stiegen wir Kirchhügel hinan, genossen die Federgrasrasen und den Blick auf Mikulov, um dann durch Weinfelder an Gelbbauchunkenrufen vorbei nach Sedlec zu stoßen, welches Bier und einen Fernsehbildschirm

bereithalten sollte. Der Zeltplatz auf dem trockengefallenen und mit Gifthahnenfuß und Wasser-Ehrenpreis übersäten Boden des Teiches war ebenfalls vorzüglich zu nennen. Jedoch wurden - nach einem belebendem Schluck - zuerst Säbelschnäbler, Silber- und Nachtreiher, Rotschenkel und Brandgänse bekuckt. Beim Fußball wurde wohl gewonnen oder verloren, das Feuer war dagegen edel und dabei rief noch eine Zwergohrreule. Der nächste Tag erbrachte noch Wechselkröte und verabschiedete sich mit einem Schwarzstorch.



Wanderung von Vranovice über Pouzdrany, Strachotin, Dolni Vestonice, Divcy hrady, Devin, Mikulov nach Sedlec, Steffen, Michi, Stefan und Grit dann noch über die Seen von Letice nach Breclav. Herrliches Wanderwetter ohne Regen und sehr viel Sonne. Erste Nacht noch sehr kalt (unter Null), dann zunehmend wärmer, tagsüber ca. 16 (17.), um die 25°C.

Beobachtete Vogelarten

Art	Anzahl	Bemerkung
Haubentaucher	2	Stausee Nove Mlyny
Zwergtaucher	mind. 4+1	Stredny Rybnik, Prostredni Rybnik
Schwarzhalstaucher	2	Prostredni Rybnik
Kormoran	einzelne	Stausee Nove Mlyny, Nesyt bei Sedlec
Graureiher	einzelne	Stausee Nove Mlyny, Nesyt bei Sedlec, Stredny Rybnik
Silberreiher	mind. 12	Nesyt bei Sedlec, Prostredni Rybnik
Nachtreiher	1 überfliegend	Nesyt bei Sedlec
Weißstorch	1	auf Nest, Dolni Vestonice
Schwarzstorch	1	kurz vor Abreise einschwebend, Nesyt bei Sedlec
Höckerschwan	einige	Stausee Nove Mlyny, Nesyt bei Sedlec
Graugans	einige	Nesyt bei Sedlec
Brandgans	mind 4, ein Paar mit pulli	Nesyt bei Sedlec
Stockente	zahlreich	überall, auch auf Feldern
Schnatterente	mind. 2	Nesyt bei Sedlec
Knäkenente	1,0	Nesyt bei Sedlec
Löffelente	ein Paar	Nesyt bei Sedlec
Tafelente	recht zahlreich	Nesyt bei Sedlec, Stredny Rybnik
Reiherente	1,1	Prostredni Rybnik
Spießente	1,0	Nesyt bei Sedlec
Kolbenente	1,0	Prostredni Rybnik
Baumfalke	mind. 2	Devin, Sedlec am Devin über Steinbruch bei Klentnice herrlich abends jagend!
Turmfalke	einige	überall
Rohrweihe	mind. 1 Paar	Nesyt bei Sedlec
Sperber	1	Sedlec
Mäusebussard	einige	z.T. auch rüttelnd, überall
Wespenbussard	1	bei Poudrany
Rotmilan	einige	überall
Fasan	einige	überall
Wachtel	gehört	von Steffen am 2. Tag; Stipa_Steppenrasen
Blesshuhn	zahlreich	Stredny Rybnik, Nesyt bei Sedlec, Prostredni Rybnik
Flussregenpfeifer	einzelne	Nesyt
Strandregenpfeifer	einzelne	Nesyt
Kiebitz	einzelne	Nesyt

Alpenstrandläufer	einzelne	Nesyt - es gibt wohl dort auch ein brütendes Paar
Kampfläufer	ein 5er Trupp	Nesyt
Säbelschnäbler	mind. 6	Nesyt
Rotschenkel	mind. 4	Nesyt
Bruchwasserläufer	mind. 6	Nesyt
Flussuferläufer	einzelne	einer Nove Mlyny Stausee, einzelne Nesyt
Lachmöwe	zahlreich	überall am Wasser
Mittelmeermöwe	einzelne Imm.	nicht sicher von Steppenmöwe unterschieden, aber sicher keine Silbermöwe
Flußseeschwalbe	zahlreich	Stredni nadrz, dort wohl auch Brutkolonie
Ringeltaube	häufig	überall
Türkentaube	einige	in Ortschaften
Turteltaube	einzelne	z.B. am ersten Zeltplatz am Steppenhügel, Devin
Zwergohreule	1 rufend	Nesyt bei Sedlec
Uhu	mind. 2 rufende Männchen	1. Zeltplatz am Steppenhang, 2. Zeltplatz Steinbruch bei Klentnice, beim nächtlichen Wasserabschlagen hat Steffen ihn sogar am 2. getroffen
Kuckuck	häufig	überall
Grünspecht	1	Obstwiese Sedlec
Schwarzspecht	1	"Auwald" Dolni Vestonice
Buntspecht	zahlreich	überall
Wendehals	einzelne	z.B. am Steppenhang,
Feldlerche	einzelne	z.B. am Steppenhang, Devin
Baumpieper	1	Steppenhang
Schafstelze	1	Nesyt
Bachstelze	einzelne	an Gewässern, Nesyt, Stredny Rybnik
Mauersegler	recht zahlreich	überall
Bienenfresser	6	an erstem Zeltplatz am Steppenhang, dort wohl auch Bruthöhlen
Uferschwalbe	eine winzige Kolonie	an erstem Zeltplatz am Steppenhang
Mehlschwalbe	recht häufig	überall in und um Ortschaften
Rauchschwalbe	häufig	überall
Rotkehlchen	1	Wald zur Burg Devin
Hausrotschwanz	zahlreich	überall, wo Gebäude
Braunkehlchen	1	vor Strachotin auf mit jungen Bäumen bepflanzten Ackerstreifen
Schwarzkehlchen	1	wunderbar singend am ersten Zeltplatz am Steppenhang
Nachtigall	häufig	überall
Pirol	einzelne	z.T. im wärmeliebenden Wald ab vom Wasser
Star	einige	v.a. in Obstwiesen

Amsel	einige	überall
Singdrossel	häufig	auch in Gebüsch etc., überraschend häufig und schnelle Sänger
Wacholderdrossel	einzelne	Nesyt
Schilfrohrsänger	mind. 4 singend	entlang Damm von Strachotin nach Dolni Vestonice
Teichrohrsänger	häufig	Nesyt, einer schön hinterm Zelt schimpfend
Gelbspötter	einige	im Gebüsch, überall
Mönchsgrasmücke	sehr häufig	wie Singdrossel auch in kleineren Gebüsch etc.
Gartengrasmücke	einzelne	?
Klappergrasmücke	einzelne	in Ortschaften, z.B. Sedlec
Dorngrasmücke	1	Steppen Hügel
Sperbergrasmücke	recht häufig	in wärmeren Gebüsch, nach Mönch zweithäufigste Grasmücke, am 1. Zeltplatz auch im Singflug zu sehen
Fitis	einige	im Wald
Zilpzalp	einige	
Waldlaubsänger	einzelne	im Wald unterhalb der Maydenburg, einer auch unerwartet im kleinen Ackerwaldstreifen bei Strachotin
Halsbandschnäpper	1 singend	Wald am Südrand des Devin
Schwanzmeise	einzelne Trupps	z.B. Nesyt
Sumpfmeise	2	Leticer Seen
Weidenmeise	1	am 1. Tag
Kohlmeise	häufig	überall
Blaumeise	häufig	überall
Beutelmeise	einige	bei Dolny Vestonice, am Nesyt
Kleiber	selten	in Wäldern
Mauerläufer	2	wunderbar, rufend im Überflug über W-rand des Steppenhügels
Neuntöter	überraschend wenige	Steppenhang, Nesyt
Eichelhäher	einzelne	überall
Nebelkrähe	einige, z.T. Hybrid mit Rabenkrähe	überall
Kolkrabe	Einzelne	Devin
Buchfink	recht häufig	überall
Grünfink	recht häufig	v.a. um Ortschaften
Hänfling	Häufig	überall
Stieglitz	Einzelne	überall
Girlitz	recht häufig	um Ortschaften
Kernbeisser	2	am 2. Tag
Rohrhammer	Einzelne	Nesyt
Goldammer	Einzelne	überall
Ortolan	1	Nesyt, im Schilf
Feldsperling	Häufig	überall
Haussperling	Häufig	in und um Ortschaften

Sonst noch:

Rehe und Hasen überall, auch tot herumliegend,
Grünfrosch (nicht *R. lessonae*) und Gelbbauchunken am Stredny Rybnik herrlich
rufend, dazu 1 Ringelnatter (nicht rufend), Wechselkröten und Ringelnatter (tot)
am Nesyt

**Insekten, gesammelt und leider nur zufällig notiert in den
Pollauer Bergen 17. bis 20.5. 2012****Homoptera**

Orthezia urticae auf *Falcaria vulgaris* (x) 17.5. Steppenhügel bei Pouzdrany.

NEUE WIRTSPFLANZE (G. Köhler, mdl. Mitteilung)

Aphis sambuci (FETTE Holunderblattlaus)

Heuschrecken

Gryllus campestris (Feldgrille)

Euthystira brachyptera (L3) (Kleine Goldschrecke)

Bockäfer

Clytus arietis

Morimus funereus (Trauerbock)

Agapanthia villosa viridescens (Nesselbock)

Cerambyx scopolii (Kleiner Eichenbock)

Rosenkäfer

Tropinota hirta (Zottiger Rosenkäfer)

Cetonia aurata

Wahrscheinlich noch mehr, nur nicht richtig hingesehen

Gymnopleurus mopsus (ein toller kleiner Mistkäfer-Pillendreher-Verwandter)

Buprestidae

Tja, weg war er

Marienkäfer

Coccinella septempunctata

Adalia bipunctata

Harmonia axyridis

Anatis ocellata

Tagfalter

Admiral

Distelfalter

Schwalbenschwanz

Segelfalter

Gemeiner Bläuling *Polyommatus icarus*

Goldene Acht *Colias hyale/alfacariensis*

Dickkopf *Thanaos tages*

Andere Schmetterlinge

Diloba caeruleocephala Blaukopf (Raupe)

Wanzen

Miris striatus ("FAN Wanze")

Dicyphus

Grüne Stinkwanze (*Palomena prasina*)

Kohlwanze (*Eurydema oleraceum*)

Rotbeinige Baumwanze (*Pentatoma rufipes*)

Emplethis verbasci

Platyplax salviae

Rhopalus parumpunctatus

Gonocerus acenteangulatus

Carpocoris fuscispinus

Dolycoris baccarum

Miris striatus

Lygaeus (wahrscheinlich *equestris*)

Eurydema oleraceum

Hautflügler

Hornisse *Vespa crabro*

Holzbiene *Xylocopa violacea*

Libellen

Plattbauch *Libellula depressa*, Nesyt

Gebänderte Prachtlibelle *Calopteryx splendens*, Stredny Rybnik

Gemeine Pechlibelle *Ischnura elegans*, Nesyt

Vorläufige Pflanzenliste

Anmerkungen- Steffen Roth: Die Flora war dann doch andersartiger als von mir erwartet und die mitgebrachten Bestimmungsbücher (Rothmaler, Pareys Blumenbuch von Fitter et al.) daher nur bedingt geeignet. Es ist daher nicht auszuschließen, dass für einige im Gelände getroffenen Artbestimmungen zwar die Gattung, aber nicht die Art zutreffend war. Und überhaupt bin ich ja nur ein Behelfsbotaniker.

Ich habe versucht, anhand der Exkursionsflora von Österreich (Adler et al.), den unterwegs aufgehängten Informationstafeln und der Broschüre zum Naturreservat Dévin, die Artenliste "anzupassen". Der Anspruch eine vollständige Artenliste der Exkursion zu erstellen, bestand meinerseits nie. Die unten erwähnten Arten sind nun jene, die irgendwie unsere Aufmerksamkeit erregten.

Alyssum (Aurinia) spec. (cf. saxatile) Felsen- Steinkraut (Burg Devin)

Anemone sylvestris Großes Windröschen (Steppen-Trockenhang)

Astragalus exscapus Stängelloser Tragant (Steppen-Trockenhang)

Astragalus glycyphyllos Süßholztragant (Steppen-Trockenhang)

Bupleurum falcatum Sichelblättriges Hasenohr (Steppen-Trockenhang)

Campanula sibirica Sibirische Glockenblume (Steppenhügel, Pollauer Berge)

Asperula cynanchica Hügelmeier (Steppenhügel - oder doch alles *Galium lucidum*?)

Crambe tatarica (Tatarischer Meerkohl, Steppen-Trockenhang)

Carya cf. cordiformis Bitternuss, Hickory (Walnussverwandter Neophyt, Baum mit esche-artigen Blättern und Nüssen bei Prostredni Rybnik)

Galium cf. lucidum Glanz-Labkraut (Steppen-Trockenhang)

Dianthus pontederiae (oder doch die echte Karthäusernelke *D. carthusianorum*)

Dianthus plumarius oder *lumnitzei* (eine helle Federnelke, wo war das?)
Dictamnus albus Diptam (Steppen-Trockenhang)
Euonymus europaeus Pfaffenhut
Euphorbia polychroma (syn. *E. epithymoides*) Vielfarben-Wolfsmilch (unsicher)
Falcaria vulgaris
Lithospermum purpureo-coeruleum Steinsame (Pollauer Berge)
Holosteum umbellatum Doldige Spurre (wann, wo und warum??)
Inula cf. hirta (Steppen-Trockenhang, hier gibt es noch 2-3 weitere Arten)
Iris spp. (nur Blätter, lt. Broschüre gibt es *I. humilis*, *I. pumila*, *I. arenaria*)
Jurinea cyanoides Silberscharte (Steppen-Trockenhang)
Nonea pulla Mönchskraut (Steppen-Trockenhang)
Ornithogalum spec. Milchstern (laut Broschüre *O. gussonei* (syn. *O. kochii*) (Pollauer Berge)
Orobanche spec. Sommerwurz (Steppen-Trockenhang)
Oxytropus pillosus Steppen-Fahnenwicke (Steppen-Trockenhang)
Pinus nigra Schwarzkiefer
Pulsatilla vernalis Kuhschelle
Quercus pubescens Flaumeiche
Ranunculus flammula Brenn-Hahnenfuss, Nesyt
Salvia nemorosa Steppensalbei
Stipa spp. Federgras (lt. Broschüre gibts *S. capillata*, *S. joannis*, *S. pulcherrima*)
Veronica anagallis-aquatica Wasserehrenpreis, Nesyt



Silberscharte,
Jurinea cyanoides



Sibirische Glockenblume,
Campanula sibirica

Steppen Hügel bei Pouzdrany

